

Vorwort zur zweiten Auflage

Seit auch Vereine und Organisationen, die ihre Dienstleistungen für Vereine erbringen, verpflichtet sind, die Bestimmungen der DSGVO und des „neuen“ DSG anzuwenden, sind bereits fünf Jahre vergangen. Seit dem Wirksamwerden der DSGVO wurden viele Erfahrungswerte gesammelt.

In der Zwischenzeit haben auch einige behördliche und (höchst-)gerichtliche Entscheidungen für mehr Rechtssicherheit gesorgt. Die ursprünglich befürchteten drakonischen Strafen sind – soweit derzeit ersichtlich – für Vereine bislang ausgeblieben.

Dies liegt auch daran, dass sich die österreichischen Vereine in der Regel sehr intensiv mit dem oft als sperrig und kompliziert anmutenden Thema auseinandergesetzt haben bzw weiterhin auseinandersetzen. In letzter Zeit kommt es dennoch zunehmend zu datenschutzrechtlichen Schadenersatzverfahren. Auch ist der Aspekt von möglichen Reputationsschäden ein Risikofaktor, dem (gerade auch) in der Vereinswelt ein hoher Stellenwert zukommt. Ein Imageschaden wegen Nachlässigkeiten betreffend den Umgang mit personenbezogenen Daten kann schmerzhafter sein als so manche Strafe oder Schadenersatzzahlungen.

Auch wenn es bereits erste Klärungen bei wichtigen Fragestellungen gibt (etwa zum Thema, wann sensiblen Daten vorliegen können oder ob/wann ein Double-Opt-In-Verfahren erforderlich ist), befindet sich das Rechtsgebiet weiterhin stark im Fluss. In nächster Zeit ist mit einigen wichtigen höchstgerichtlichen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes zu rechnen. Dies betrifft etwa die Modalitäten der Verhängung von Geldbußen gegen juristische Personen (somit auch) oder was konkret vom Recht auf eine Datenkopie umfasst ist.

Grund genug, sich weiterhin in ausreichendem Maß mit diesem Themengebiet auseinanderzusetzen. Die zweite Auflage des Buches soll – ganz im Sinne der ersten Auflage – Vereinen, Vereinsvorständen und anderen Personen, die im Verein mit datenschutzrechtlichen Belangen befasst sind, weiterhin wichtige Hinweise bieten, den Einstieg in das Thema Datenschutz erleichtern und dabei einige wesentliche Themenbereiche abdecken.

Meinen besonderen Dank möchte ich meinem Mann, *Mag. Ulrich Wanderer*, und Frau *Mag. Angelika Glaser* vom Linde Verlag aussprechen, die mich bei der Finalisierung dieser Auflage tatkräftig unterstützt haben.

Wien, im Mai 2023

Heidi Scheichenbauer

Vorwort zur ersten Auflage

Seit 25. Mai 2018 sind nicht nur Unternehmen, Behörden oder Institutionen verpflichtet, die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das darauf basierende Datenschutzgesetz (DSG) einzuhalten, sondern auch Vereine einschließlich der gemeinnützigen Vereine. Sowohl der Unternehmensalltag als auch das typische Vereinsleben bringen eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten mit sich, die die Verarbeitung von Daten nach sich ziehen. Die Bandbreite möglicher Datenverarbeitungstätigkeiten reicht dabei von der Verarbeitung von personenbezogenen Daten für den Mitgliedsantrag bzw die Mitgliederverwaltung bis hin zur elektronischen Verarbeitung von Veranstaltungseinladungen, der Spendenwerbung und -verwaltung, Mitarbeiteradministration oder dem Öffentlichkeitsauftritt im Internet.

Das Thema Datenschutz vermag oft als sperriges, kompliziertes und sogar als verzichtbares Rechtsgebiet erscheinen. Doch sollte man nie vergessen, dass man selbst von Datenschutzverletzungen betroffen sein kann. Der vorliegende Leitfaden soll Vereinen, Vereinsvorständen und anderen Personen, die im Verein mit datenschutzrechtlichen Belangen befasst sind, die wichtigsten Hinweise bieten, den Einstieg in das Thema Datenschutz erleichtern und dabei die wichtigsten Themenbereiche abdecken. Die Inhalte sind das Ergebnis meiner bisherigen beratungstätigkeit auf dem Gebiet des Datenschutzrechts im Vereinswesen. Die erlangten Erfahrungswerte sind in das nachfolgende Werk eingeflossen.

Aufgrund der Komplexität von datenschutzrechtlichen Themen empfiehlt sich für die konkrete Umsetzung dennoch eine eingehende Beratung bei auf das Thema Datenschutz spezialisierten Beratern.

Mein größter Dank gebührt meinem Mann, *Mag. Ulrich Wanderer*, der mich mit vielen spannenden Anregungen und Gesprächen unermüdlich bei der Erstellung der Inhalte unterstützt und begleitet hat.

Danken möchte ich zudem insbesondere meinem Arbeitgeber, dem Research-Institute, und meinen Kollegen *Dr. Christof Tschohl*, *Dr. Walter Hötendorfer* und *Mag. Markus Kastelitz*, die mit ihrer Expertise auf dem Gebiet der Beratung von Vereinen einen wichtigen Beitrag zu diesem Werk geleistet haben.

Großer Dank gebührt *Mag. Katharina Echerer* und *Mag. Angelika Glaser* vom Linde Verlag sowie *Silvia Maurel*, durch deren Unterstützung ich meine Arbeit finalisieren konnte.

Ich widme dieses Buch meinem Patenkind *Isolde* in der Hoffnung darauf, dass auch in ihrer Zukunft die Begriffe informationelle Selbstbestimmung und Privatsphäre mehr als nur Rechtsbegriffe darstellen werden.

Wien, im September 2018

Heidi Scheichenbauer